ZUHAUSE

Ausgabe 70/2025

bei der LüWoBau – besser wohnen, besser leben

SPATENSTICH
Die Kita Neu Hagen bietet Platz für mehr als 100 Kinder

KÜSTENKURS
Unsere Mieterfahrt in das Ostseebad Travemünde

VERANSTALTUNGEN
Für alle, die die Feiertage nicht allein verbringen möchten

INHALTSVERZEICHNIS

STATISTIK

Bauwerke in Zahlen 04

LÜWOBAU INFORMIERT

Wissenswertes für Mieter 05, 18, 19
Polizei „zum Anfassen“: Lüneburgs Kontaktbeamte 24
Bunt statt trist: Verteilerkästen in den Quartieren 25
Mieterjubiläen: Wir gratulieren! 27
Wichtige Rufnummern auf einen Blick 30

ERLEBEN

Mieterfahrt: ein Tag in Travemünde 06
Unsere Seniorenweihnachtsfeier 08
Über 50 Jahre bei der LüWoBau 11
Feiertage: gemeinsam statt einsam 28
Unterwegs in Lüneburg 29

SOZIALES ENGAGEMENT

Lebensbegleitung für kleine Löwenherzen 10
Essen verbindet 23

SCHÖNES LEBEN

Inspiration und Genuss 12

BAUEN

Schlüsselübergabe im Akazienweg 14
Eine Kita für Neu Hagen 16

MENSCHEN

Herzlich willkommen im LüWoBau-Team 20

LÜWO-KIDS

Die Seite für kleine Weltentdecker 22

VERLOSUNG

Mitmachen und gewinnen! 26

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Lüneburger Wohnungsbau GmbH
Auf der Höhe 56, 21339 Lüneburg
Tel.: 04131 / 394 37–0
E-Mail: info@luewobau.de
www.luewobau.de

Redaktion: Natascha Fouquet

Lektorat: Katerine Engstfeld

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Bei Fachbeiträgen wird die Genderschreibweise der Autorinnen und Autoren übernommen.

Titelbild: Olga Simonova/Vecteezy

Fotos: Fotografen sind jeweils auf den Seiten genannt

Gestaltung: David Sprinz

Druck: v. Sternsche Druckerei

Auflage: 2.500 Exemplare

MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C005028
www.fsc.org

Besser wohnen, besser leben
LüWoBau

Erscheinungsweise: Das Magazin der Lüneburger Wohnungsbau GmbH erscheint drei Mal im Jahr.

Die nächste Ausgabe erscheint vor Ostern.

EDITORIAL

LIEBE MIETER,

Weihnachten steht vor der Tür, das Fest der Liebe, des Friedens und der Hoffnung. Doch immer noch herrscht Krieg in der Ukraine und an anderen Ecken der Welt. Lassen Sie uns den Menschen in den betroffenen Gebieten in Gedanken Hoffnung und Zuversicht senden, denn das ist es, was sie jetzt dringend brauchen!

Vor kurzem habe ich meinen Urlaub in einem Land verbracht, in dem Armut herrscht und für viele der Tourismus die einzige Einnahmequelle darstellt. Die Menschen leben meist ohne Komfort, eine Berufsausbildung ist keine Selbstverständlichkeit und soziale Leistungen sind oft unbekannt. Und doch können wir von ihnen lernen, denn sie haben einen wertvollen Schatz, der uns zunehmend abhandenkommt: Dankbarkeit, Zufriedenheit und Freundlichkeit. Ihr Augenmerk liegt auf dem, was sie haben, und nicht auf dem, was fehlt. Fülle statt Mangel empfinden, das ist der Schlüssel zur Dankbarkeit.

Weihnachten lädt uns dazu ein, das Tempo zu drosseln und uns darauf zu besinnen, was wirklich wichtig ist. Im Leben zählt nicht, was wir uns schenken, sondern was wir von uns geben: Liebe, Zeit, Höflichkeit, Aufmerksamkeit, Vertrauen und Einfühlungsvermögen. Dies alles können Sie täglich verschenken und andere auf diese Weise reich machen. Von Herzen zu geben – ein Geschenk, das unbezahlbar ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben von Herzen festliche Weihnachtstage, einen guten Jahreswechsel, viel Kraft, Zuversicht und Menschen, die Ihnen Unbezahlbares schenken.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund.

IHRE HEIDEROSE SCHÄFKE

WORAUF ICH MICH *FREUE*

Ich freue mich auf die Vorweihnachtszeit, die für mich in den letzten Jahren wieder einen ganz besonderen Reiz gewonnen hat. Mit meiner Frau und meinen Söhnen habe ich mir einen Bummel durch die festlich beleuchtete Innenstadt vorgenommen – ganz analog, so wie früher, als Inspiration noch aus Schaufenstern kam und nicht aus Suchmaschinen. Und vielleicht entdecken wir dabei auch noch die eine oder andere Idee für Heiligabend.

STEPHAN KORN
Projektleiter

Fotos: Natascha Fouquet, Viktoriia Mukhina/Vecteezy, Thorsten Scherz, Marvin Radke/Unsplash

STATISTIK

Bauwerke in Zahlen

26

Stockwerke hat die Elbphilharmonie im Hamburger Hafen. Ihr historisches Fundament bildet der ehemalige Kaiserspeicher von 1875. Nach schweren Beschädigungen im Zweiten Weltkrieg wurde er 1963 durch einen neuen ersetzt.

126

Meter lang ist die längste Rolltreppe der Welt. Sie befindet sich in der Moskauer U-Bahn-Station „Park Pobedi“ und hat eine Fahrzeit von drei Minuten.

15.000

Euro monatliche Büromiete zahlt man für eine ganze Etage im Gate Tower Building im japanischen Osaka. Zwischen den Stockwerken 5 bis 7 verläuft ein Teil der Stadtautobahn. Die innovative Schallisolierung hat ihren Preis.

828

Meter misst der „Burj Khalifa“ in Dubai, der höchste Wolkenkratzer der Welt. Damit ist er dreimal so hoch wie der Eiffelturm.

164,8

Kilometer lang ist die längste Brücke der Welt. Als Hochgeschwindigkeitsstrecke für die Bahn verbindet sie Shanghai und Nanjing im Osten Chinas.

632

Jahre nach Baubeginn wurde der Kölner Dom 1880 eingeweiht. Nur der Bau der Chinesischen Mauer dauerte mit rund 2.500 Jahren länger.

31

Zentimeter breit ist die Spreuerhofstraße in Reutlingen an ihrer schmalsten Stelle. 2007 wurde sie als engste Straße der Welt ins Guinnessbuch der Rekorde aufgenommen.

800

Bäume, 15.000 Stauden und 5.000 Sträucher wachsen auf dem „Bosco Verticale“ (dt. vertikaler Wald), einem Hochhauskomplex inmitten des Mailänder Stadtviertels Porta Nuova. Er gilt als Paradebeispiel für begrünten Wohnungsbau.

1400

nach Chr. ist der Brauch des Richtfestes entstanden. Hier mussten alle offenen Rechnungen beglichen sein. Nur dann ist das Haus vor Unheil geschützt und das Glück kann Einzug halten.

Gestalter mit Herz und Weitblick

Die Lüneburger Wohnungsbau GmbH trauert um Dr. Reiner Faulhaber, der im Oktober 2025 im Alter von 90 Jahren verstorben ist. Dr. Faulhaber hat die Entwicklung der Stadt Lüneburg über viele Jahrzehnte nachhaltig geprägt – als Kreisdirektor, später als Oberstadtdirektor und bis zuletzt als leidenschaftlicher Förderer der Kultur. Von 1985 bis 1996 war er Aufsichtsratsvorsitzender der Lüneburger Wohnungsbau GmbH. Dank seiner hohen fachlichen Kompetenz und einem ausgeprägten Sinn für das Gemeinwohl setzte sich Herr Dr. Faulhaber für das ein, was ihm besonders am Herzen lag: eine lebenswerte, soziale und zukunftsorientierte Stadtentwicklung. Auch nach seinem Ausscheiden blieb er der LüWoBau verbunden. Heiderose Schäfke und Henning Müller-Rost, Geschäftsführer der LüWoBau, betonen: „Wir werden Dr. Reiner Faulhaber als klugen Ratgeber, engagierten Gestalter und zugewandten Menschen in dankbarer Erinnerung behalten. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.“

Wechsel an der Spitze des LüWoBau-Aufsichtsrats

Bei der LüWoBau gab es einen Wechsel an der Spitze des Aufsichtsrates. Nach rund vier Jahren ist Torsten Schrell nun vom Vorsitz zurückgetreten. Da er als Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine eine neue Herausforderung annimmt, wird er zum Jahresende auch als Mitglied des Aufsichtsrates ausscheiden. Geschäftsführung und Aufsichtsrat danken ihm herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und seinen beständigen Einsatz für die Entwicklung des Unternehmens. Als Nachfolgerin wurde am 2. Oktober 2025 Claudia Kalisch gewählt. Sie übernimmt damit als Oberbürgermeisterin der Hansestadt Lüneburg in guter Tradition den Vorsitz im Aufsichtsrat der städtischen Tochtergesellschaft. Mit ihrem kommunalpolitischen Weitblick und ihrem Engagement für eine soziale und nachhaltige Stadtentwicklung wird Frau Kalisch künftig wichtige Impulse für die Wohnraumentwicklung in Lüneburg setzen.

Fotos: Arina Bondar/Unsplash, Andreas Tamme, LüWoBau

Auf Küstenkurs:

Ein Tag in Travemünde

AM 28. AUGUST machten wir uns auf den Weg in das Ostseebad Travemünde, das bis 1913 noch als Stadtteil von Lübeck galt. Schon zu Zeiten Thomas Manns wurde hier gebadet, promeniert und das Ein- und Auslaufen großer Schiffe bestaunt, die in Richtung Baltikum aufbrachen. Unser Rundgang führte uns zunächst durch die „Vorderreihe“ in das historische Zentrum Travemündes. Nur wenige Schritte entfernt, in der Jahrmarktstraße, trafen wir auf das älteste Haus aus dem 16. Jahrhundert. An einer anderen Fassade erzählt eine kleine Bronzetafel von einem jungen Mann namens Herbert Ernst Karl Frahm, besser bekannt als Willy Brandt. „Flucht 1933“ steht dort. Der spätere Bundeskanzler fand hier für kurze Zeit Zuflucht, bevor er vor den Nationalsozialisten ins Exil floh. Seinen Tarnnamen führte er später weiter. Von der Altstadt ging es weiter zum Maritim mit seinen 37 Stockwerken – dem höchsten Gebäude in der Lübecker Bucht. In der obersten Etage befindet sich heute das Leuchtfeuer – jenes Signallicht, das früher vom historischen Travemünder Leuchtturm über die See geschickt wurde. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und etwas Zeit zum Bummeln machten wir uns in Richtung Kaiserbrücke auf – benannt nach Kaiser Wilhelm II., der häufiger Gast in Travemünde war. Am frühen Nachmittag ging es für uns an Bord der MS Hanse. Die Fahrt führte uns durch das weitläufige Hafengebiet, vorbei an eindrucksvollen Frachtschiffen und dem idyllischen Fischerdorf Gothmund. Bei Kaffee und Kuchen erreichten wir am späteren Nachmittag Lübeck und traten im Anschluss die Heimreise an.
Schön, dass Sie dabei waren!

Fotos: Natascha Fouquet

Stimmungsvoll in die Weihnachtszeit

DEN AUFTAKT der diesjährigen Weihnachtsfeier gestalteten die kleinen Sänger der Kita Bögelstraße. Begleitet von ihren Erzieherinnen begrüßten sie die Gäste mit einem fröhlichen „Halli Hallo“. Ein herzliches Willkommen richtete auch LüWoBau-Geschäftsführerin Heiderose Schäfke an ihre rund 120 Mieter, die am 1. Dezember der Einladung in das Castanea-Forum in Adendorf gefolgt waren. Oberbürgermeisterin und LüWoBau-Aufsichtsratsvorsitzende Claudia Kalisch bemerkte in ihrem Grußwort. „Es fühlt sich an wie in einer guten Wohnanlage der LüWoBau: Jung und Alt – alle zusammen unter einem Dach.“ In Zeiten der Unsicherheit und der Veränderung sei eine funktionierende Wohnungswirtschaft umso wichtiger, betonte sie. Ein Zuhause, das Sicherheit bietet, dafür sorge die LüWoBau seit über 100 Jahren. Beschwingte Unterhaltung bot während des weihnachtlichen Kaffeetrinkens das Quartett „Swing op de Deel“ mit plattdeutschen Liedern.

Oberbürgermeisterin und LüWoBau-Aufsichtsratsvorsitzende Claudia Kalisch begrüßte die anwesenden Gäste.

„Swing op de Deel“ sorgte mit Liedern in plattdeutscher Sprache für Stimmung.

Wertvolle Informationen im Notfall: Die grünen Dosen standen kostenlos zum Mitnehmen bereit.

Fotos: Berit Neß

Einen Blumenstrauß als Dankeschön für 62 Mieterjahre erhielt Frau Helms.

Frau Reiske lebt seit 55 Jahren bei der LüWoBau. Auch sie freute sich über Blumen.

Sie gehörte zu den „am frühesten“ geborenen Mietern: Frau Behrens (94).

Einen Überraschungsstrauß gab es auch für den zweitältesten Mieter, Herrn Schaefer (93)

LüWoBau spendet für Löwenherz Lüneburg

FEIERLICHE SCHECKÜBERGABE: Dino Rentner (stellv. Betriebsratsvorsitzender, LüWoBau), Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch (Aufsichtsratsvorsitzende der LüWoBau), Heiderose Schäfke (Geschäftsführung LüWoBau) (v.l.). **KLEINES FOTO:** Silke Schippmann (Kinderhospiz-Stützpunkt Löwenherz e. V.)

EINEN BESONDEREN PROGRAMMPUNKT bildete die symbolische Scheckübergabe an den Kinderhospiz-Stützpunkt Löwenherz. Der Verein bietet Familien unheilbar erkrankter Kinder Beratung und Entlastung im Alltag – ein Angebot, das längst unverzichtbar ist. So empfinden es auch die Mitarbeitenden der LüWoBau, die in diesem Jahr erneut auf ihr betriebliches Weihnachtsgeschenk verzichteten. „900 Euro sollen denjenigen zugutekommen, die auf eine Zuwendung angewiesen sind“, so der einstimmige Beschluss im Rahmen der Betriebsversammlung. Die LüWoBau rundete die Spendensumme auf 2.000 Euro auf. Silke Schippmann, Leiterin des Stützpunktes, nahm später den Scheck gerührt entgegen. Heiderose Schäfke dankte dem Betriebsrat und den Mitarbeitenden für ihre Initiative, und auch Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch würdigte das Engagement des Unternehmens mit einem Dankeschön an das gesamte LüWoBau-Team.

Den Kinderhospiz-Stützpunkt Löwenherz stellen wir Ihnen auf SEITE 10 vor!

SOZIALES ENGAGEMENT

Lebens-begleitung für kleine Löwenherzen

Seit 2022 finden Familien mit unheilbar erkrankten Kindern beim ambulanten Kinderhospiz-Stützpunkt Löwenherz Lüneburg Beratung und Halt.

MIT EINEM TAG DER OFFENEN TÜR feierte der Kinderhospiz-Stützpunkt Löwenherz am 10. November 2022 seine Eröffnung in der Lüneburger Altstadt. In dem historischen Gebäude Auf dem Meere 36 finden Eltern unheilbar erkrankter Kinder seitdem eine verlässliche Anlaufstelle und kostenfreie Unterstützung in einem Alltag, der sie häufig Tag und Nacht fordert. „Eltern und Geschwister sollen mit unserer Hilfe Zeit finden, um durchzuatmen und neue Energie zu tanken“, sagt Silke Schippmann, die den Lüneburger Stützpunkt leitet.

DREI JAHRE BEGLEITUNG – EINE ERSTE BILANZ

Zum dreijährigen Bestehen zieht Schippmann ein klares Fazit: „Der Bedarf ist enorm. Inzwischen begleiten wir 19 Familien mit 22 Kindern in Lüneburg und im Landkreis. 31 ausgebildete Ehrenamtliche unterstützen die Familien zu Hause.“ Das hauptamtliche Team ist inzwischen auf vier Teilzeitkräfte angewachsen: neben Silke Schippmann sind es Florian Borns (Anmeldung und Verwaltung) sowie die Koordinatorinnen Mareike Rösike und Natalie Schwanke.

UNTERSTÜTZUNG MIT FACHWISSEN

Der Stützpunkt selbst leistet keine Pflege. Zu seinen Kernaufgaben gehört es, Ehrenamtliche zu gewinnen, auszubilden und durch Supervision und Fortbildungen zu begleiten. Das Team berät zu palliativpflegerischen und psychosozialen Themen, hilft bei Anträgen, vernetzt mit weiteren Unterstützungsangeboten und steht den Familien dauerhaft zur Seite. Wie dringend diese Arbeit gebraucht wird, zeigt die Situation in der Region: „Es gibt keinen einzigen Pflegedienst für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen“, weiß Silke Schippmann. Können Eltern die Pflege nicht mehr leisten, mangelt es allerorts an ausreichend Betreuungskapazitäten in Pflege- und Wohneinrichtungen. Die Wartelisten sind lang und für Rehaaufenthalte der Eltern gibt es keinerlei adäquate Lösung.“

SICHTBARKEIT SCHAFFEN, BARRIEREN ABBAUEN

Mit dem Projekt „Löwenherz geht in die Schulen“ sollen Schulkinder an die sensiblen Themen Krankheit und Sterben herangeführt werden. Mit der Schule am Knieberg ist perspektivisch auch schon eine erste Kooperationsschule gefunden worden.

Dass sich der Lüneburger Stützpunkt inzwischen fest etabliert hat, freut Silke Schippmann sehr. Ein großer Wunsch bleibt jedoch: mehr Engagement für eine inklusive Stadt. „Es kann doch nicht angehen, dass Eltern ihre erwachsenen Kinder auf dem Boden einer Bahnhofstoilette wickeln müssen, dass es kaum Sport- und Freizeitangebote für erkrankte Jugendliche gibt und es an grundlegenden Versorgungsangeboten fehlt. Beim Thema Inklusion besteht in Lüneburg noch erheblicher Handlungsbedarf.“

TIPP Der Lüneburger Kinderhospiz-Stützpunkt Löwenherz lädt ein:
Bundesweiter Tag der Kinderhospizarbeit
10. Februar 2026, Auf dem Meere 36, Lüneburg
Informationen unter: www.loewenherz.de

Über 50 Jahre bei der LüWoBau

Mehr als ein halbes Jahrhundert Zuhause – das ist ein guter Grund zum Feiern. Mit einem festlichen Jubiläumsessen im Alten Porthof bedankte sich die LüWoBau am 21. August bei ihren langjährigen Mietern.

SIE FEIERTEN EIN JUBILÄUM: Hans & Brigitte Schaefer, Gustav & Margret Bleich, Elke Reiske, Winfried Janowitz, Rita Weiße, Celina Backhausen (Leitung Mieterbetreuung) und Heiderose Schäfke (Geschäftsführung LüWoBau) (v.l.)

LÜWOBAU-GESCHÄFTSFÜHRERIN Heiderose Schäfke führte ihre Gäste zunächst zurück ins Jahr 1965 – jenes Jahr, in dem Jubilar Winfried Janowitz seine Wohnung in der Herderstraße bezogen hatte. Seinerzeit begeisterte Rudi Carrell mit dem „Spiel ohne Grenzen“ die Fernsehzuschauer, Schlaghosen und Miniröcke eroberten die Modewelt, die „Spezi“ kam auf den Markt und der sowjetische Kosmonaut Alexei Leonow wagte den ersten Spaziergang im Weltraum. Ein Liter Benzin kostete damals 29 Pfennig, ein Kilo Brot rund eine D-Mark und der durchschnittliche Monatslohn lag bei 850 DM. Zehn Jahre später, als Brigitte und Hans Schaefer am 1. Januar 1975 die Schlüssel für ihre Wohnung in der Virchowstraße entgegennahmen, hatte sich bereits vieles verändert: Der Benzinpreis war auf 42,5 Pfennig pro Liter gestiegen, das Durchschnittsgehalt lag bei 1.817 DM. Und auch in der Region tat sich einiges: Bad Bevensen wurde zum Heilbad, das Schiffshebewerk in Scharnebeck ging in Betrieb und Udo Jürgens besang den griechischen Wein. Gleichzeitig markierte der erste Personal Computer den Beginn des digitalen Zeitalters.

Für die Mieter, die zwischen 1965 und 1975 ihr Zuhause bei der LüWoBau fanden, sind diese Jahre noch in lebendiger Erinnerungen. Im Anschluss an den kleinen Ausflug in die Vergangenheit bedankte sich Heiderose Schäfke mit einem festlichen Drei-Gänge-Menü herzlich für die jahrzehntelange Treue ihrer Gäste.

Fotos: Kinderhospiz-Stützpunkt Löwenherz, LüWoBau

REZEPT

Kurkuma-Detox-Suppe

Wenn wir über die Festtage zu viel geschlemmt haben, hilft diese ayurvedische Detox-Suppe, um leicht und beschwingt ins Frühjahr zu starten. Sie unterstützt den Körper bei der Entgiftung, spendet wohltuende Wärme und versorgt ihn mit reichlich gesundem Gemüse. Kurkuma wirkt als Antioxidans, während Knoblauch und Ingwer entzündungshemmende Eigenschaften haben.

1 EL Kokosöl in einem großen Topf erhitzen und 2 TL Kurkuma, etwas frisch gemahlenen schwarzen Pfeffer, 1 TL Kreuzkümmel, 3 in Ringe geschnittene Frühlingszwiebeln, 1 EL fein gehackten Knoblauch und 2 Esslöffel gehackten Ingwer unter Rühren hinzufügen. 400 g Karotten waschen und in Scheiben schneiden. 400 g Süßkartoffeln schälen und würfeln, 250 g Stangensellerie in mundgerechte Stücke schneiden. 150 g braune Berglinsen in einem Sieb gut waschen. Das vorbereitete Gemüse, die Linsen und 2 TL Salz in den Topf geben und unter Rühren kurz anbraten. Mit 2 l heißem Wasser ablöschen, 3 EL Zitronensaft und 400 ml Kokosmilch hinzufügen. Etwa 25 Minuten bei mittlerer Temperatur köcheln, bis die Linsen bissfest sind. Mit Salz und etwas Zitronensaft abschmecken und mit frischem Koriander oder Petersilie bestreut servieren.

BUCH

50 Sätze, die das Leben leichter machen

Kennen Sie das? Jemand sagt etwas, das uns sprachlos macht – und die perfekte Antwort fällt uns leider viel zu spät ein! Karin Kuschik weiß aus über zwanzig Jahren Erfahrung als Coach für Top-Manager und bekannte Persönlichkeiten, wie leicht Missverständnisse oder Konflikte entstehen, wenn Klarheit, Abgrenzung und Wertschätzung fehlen. Mit viel Herz und Humor erzählt sie Geschichten aus dem echten Leben und teilt mit uns 50 kluge, alltagstaugliche Sätze, die – ob im Job oder privat – sofort für mehr Souveränität sorgen und das Leben leichter machen.

SIE MÖCHTEN EINES VON FÜNF EXEMPLAREN GEWINNEN?

Senden Sie uns bis zum **17. Januar 2026** eine Postkarte mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und dem Stichwort „50 Sätze“ an:

LüWoBau GmbH
Auf der Höhe 56
21339 Lüneburg

Einsendeschluss **17.01.**

Teilnahmeberechtigt sind nur Mieter der LüWoBau. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Für alle Gewinnspiele gilt: Bitte nehmen Sie je Haushalt lediglich an einer Verlosung pro Ausgabe teil. Mehrfachgewinne werden nicht berücksichtigt!

NACHHALTIGKEIT

Tausch Dich glücklich

Unter dem Motto „Tausch dich glücklich“ lädt die Initiative Lüne-Swap zweimal im Jahr zur Kleidertauschparty für Frauen ein. Statt Geld wechselt hier die Garderobe die Besitzerin – ganz nach dem Prinzip: Aussortiertes bekommt eine zweite Chance.

Jede Besucherin bringt fünf gut erhaltene Kleidungsstücke, Schuhe oder Accessoires mit und darf anschließend frei stöbern und tauschen. Der Eintritt ist kostenlos. Doch die Aktion hat noch einen zweiten Schwerpunkt: Die Textilindustrie zählt zu den wasser- und energieintensivsten Branchen weltweit. Für die Herstellung eines einzigen T-Shirts werden rund 2.700 Liter Frischwasser benötigt – vom Baumwollanbau bis zum Färbeprozess. Mit der Kleidertauschparty setzt Lüne-Swap ein klares Zeichen gegen Überproduktion und Wegwerfmentalität und für Nachhaltigkeit und bewussten Konsum.

NÄCHSTER TERMIN:
1. März 2026 von 16:00 bis 18:00 Uhr
Stadtteilhaus OASE in Oedeme
Im Dorf 2, 21335 Lüneburg

GESUNDHEIT

Das hilft gegen Winterblues

Es ist kalt, die Sonne lässt sich tagelang nicht blicken und die Stimmung ist im Keller. Vielen schlägt die dunkle Jahreszeit aufs Gemüt. Kein Wunder, unser Körper schaltet im Winter traditionell auf Sparflamme – ein Überbleibsel aus der Frühzeit des Menschen. Heute hingegen lässt unser Alltag kaum Raum für echte Ruhephasen.

MIT EINIGEN TIPPS WIRD DER WINTERBLUES ERTRÄGLICH:

Tanken Sie so oft wie möglich Tageslicht und frische Luft.

Seien Sie aktiv, treffen Sie Freunde, treiben Sie Sport.

Planen Sie ein warmes Bad, eine Massage und weitere Verwöhnmomente ein.

Fröhliche Farben und belebende Zitrusdüfte wirken stimmungsaufhellend.

Warmes Licht und Kerzenschein schaffen eine gemütliche Atmosphäre.

Nutzen Sie Musik, um die Stimmung zu heben.

Konzentrieren Sie sich auf das Gute, schreiben Sie z. B. eine Dankbarkeitsliste.

Fotos: Asha 1in/Vecteezy, Rowohlt, Becca McHaffie/Unsplash, Dmitrii Kiselev/Vecteezy

Mehr Platz, faire Mieten

Die ersten Mieter sind am Akazienweg 10 eingezogen.

WILLKOMMEN IM NEUEN ZUHAUSE: Heiderose Schäfke, Geschäftsführerin der LüWoBau, Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch, Mieterin Carlotta Callsen-Bruhn und Henning Müller-Rost, Geschäftsführer der LüWoBau (v.l.)

ENDE SEPTEMBER waren die Bauarbeiten im Akazienweg 10 (ehemals Dahlenburger Landstraße) weitestgehend abgeschlossen. „Es ging dann doch schneller als geplant“, freut sich Stefan Korn, Bauleiter der Wohnungsbaugesellschaft. „Wir haben den zeitlichen Puffer, den wir vorsichtshalber einkalkuliert hatten, gar nicht benötigt. Mein besonderer Dank gilt auch dieses Mal unseren Handwerkern auf der Baustelle, die zum großen Teil schon seit vielen Jahren für die LüWoBau arbeiten.“

Am 29. Oktober erhielten die ersten Mieter die Schlüssel für ihr neues Zuhause. „Diese Übergabe ist immer ein sehr emotionaler Moment“, betont LüWoBau-Geschäftsführer Henning Müller-Rost. „Die Freude der Menschen über die neue Wohnung ist der schönste Lohn für die lange und anspruchsvolle Arbeit, die ein solches Projekt mit sich bringt.“

GEFÖRDERTER WOHNUNGSBAU TRIFFT MODERNEN KOMFORT

Entstanden sind insgesamt 20 barrierefreie Wohnungen mit zwei bis vier Zimmern, drei davon sind rollstuhlgerecht ausgestattet. Vermietet werden sie ausschließlich an Menschen mit Wohnberechtigungsschein (WBS) bei einer Eingangsmiete von 6,70 € pro m². „Die Innenausstattung entspricht unserem bewährten LüWoBau-Standard“, so Müller-Rost. „Uns ist es wichtig, dass man dem Gebäude und den Wohnungen nicht ansieht, dass es sich um geförderten Wohnungsbau handelt.“ Die Ausstattung überzeugt mit Designböden in Holzoptik, ebenerdigen Duschen, Fußbodenheizungen und offenen Grundrissen. Das Gebäude erfüllt den KfW-40-Standard, ist CO_2-neutral und verfügt über eine Wärmepumpe, Lüftungsanlagen sowie eine Photovoltaikanlage. Durch das Gründach wurde die versiegelte Fläche reduziert, das anfallende Regenwasser wird nun vollständig auf dem Grund-

AKAZIENWEG 10

stück versickert – ein weiterer Schritt in Richtung „Schwammstadt“. Zwölf Stellplätze stehen zur Verfügung – ausreichend, da viele Mieter die zentrale Lage nutzen, um zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs zu sein.

„Jeder Schlüssel zu barrierefreiem und bezahlbarem Wohnraum ist auch ein Symbol für die kleinen, wichtigen Schritte, dem Bedarf in der Stadt gerecht zu werden“, betont Lüneburgs Oberbürgermeisterin und LüWoBau-Aufsichtsratsvorsitzende Claudia Kalisch. „Und der Wohnraum im Akazienweg ist nicht nur sozial, sondern auch ökologisch: Das Projekt zeigt, wie innenstadtnahe Nachverdichtung gelingen kann.“ Die Wohnfläche wurde nahezu verdoppelt – von 662 m² auf rund 1.267 m².

„DIE FREUDE DER MENSCHEN ÜBER IHRE NEUE WOHNUNG IST DER SCHÖNSTE LOHN FÜR DIE LANGE UND ANSPRUCHSVOLLE ARBEIT, DIE EIN SOLCHES PROJEKT MIT SICH BRINGT.“

EINE WOHNUNG IST VIEL MEHR ALS EIN DACH ÜBER DEM KOPF

Auf ihre moderne Wohnung in dem ansprechenden Neubau freuten sich auch Carlotta Callsen-Bruhn und ihre kleine Tochter. Sie gehörten zu den Ersten, die ihre Schlüssel persönlich von OB Claudia Kalisch und der Geschäftsführung der LüWoBau, Heiderose Schäfke und Henning-Müller-Rost, in Empfang nehmen durften. „Ich habe lange nach einer bezahlbaren Wohnung gesucht“, erzählt die junge Mutter. „Dass ich von der LüWoBau so schnell ein passendes Angebot bekomme – und dann auch noch in einem Neubau –, damit habe ich wirklich nicht gerechnet. Jetzt hat meine Tochter endlich ihr eigenes Zimmer und gleich nebenan befinden sich sogar Kindergarten und Schule. Besser geht’s nicht – wir freuen uns riesig!“

Heiderose Schäfke weiß, welche Bedeutung ein neues Zuhause für Menschen haben kann. „Oft wird vergessen, dass eine Wohnung viel mehr ist als nur ein Dach über dem Kopf“, sagt sie. „Sie ist ein Rückzugsort, der Sicherheit schenkt. Ein Ort, an dem geliebte Menschen und Dinge auf uns warten. Wenn es der LüWoBau gelingt, ihren Mietern dieses Gefühl von einem Zuhause zu geben, dann haben wir unser Ziel erreicht.“

Fotos: Natascha Fouquet, Henning Müller-Rost

Eine Kita für Neu Hagen

Mit dem Spatenstich am 23. September gab die LüWoBau den Startschuss für den Bau einer neuen Kindertagesstätte an der Schützenstraße.

MIT IHREN VIER Krippen- und zwei Kindergartengruppen wird die neue Kindertagesstätte in Neu Hagen künftig das dringend benötigte Betreuungsangebot in der Stadt erweitern. „Durch den Neubau schaffen wir ein modernes und nachhaltiges Angebot, das Familien entlasten wird“, erklärt Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch. „Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine wohnortnahe Versorgung mit Betreuungsplätzen gehören zu den zentralen Zielen der Hansestadt. Die Kita ist Bestandteil unserer Kitabedarfsplanung. Sie ist ein wichtiger Baustein, um dem großen Bedarf vor allem an Krippenplätzen in den Stadtteilen Schützenplatz, Neu Hagen und Kaltenmoor künftig noch gerechter zu werden.“

KINDERTAGESSTÄTTE UND FAMILIENZENTRUM

Das eineinhalbgeschossige Gebäude, entworfen vom Lüneburger Architekturbüro Oldenburg.Plesse. Partner.mbB, bietet großzügige und vielseitig nutzbare Räume. Neben hellen Gruppenbereichen entstehen Bewegungs- und Kreativräume, Ruhezonen sowie eine Mensa mit eigener Küche. Auch Büroflächen sind integriert. Die Eingangshalle wird als offener, multifunktionaler Treffpunkt gestaltet. So kann etwa eine mobile Trennwand zum angrenzenden Bewegungsraum geöffnet werden, und schon ergibt sich zusammen mit einer breiten, flach angelegten Treppe als Tribüne ein kleines „Theater“, das sich unter anderem für Aufführungen nutzen lässt.

Aus den Gruppenräumen im Erdgeschoss gelangen die Kinder direkt in den Außenspielbereich. Das Obergeschoss hat über einen großzügigen Laubengang und den begrünten

Fotos: Oldenburg.Plesse.Partner.mbB, Natascha Fouquet

Spielhügel ebenfalls eine direkte Anbindung an die Außenanlage. „Auch für die Outdoor-Spielfläche liegt uns bereits ein spannendes Konzept vor, in das sich das Gebäude mit seiner Holzverkleidung harmonisch einfügen wird“, verrät LüWoBau-Geschäftsführer Henning Müller-Rost. Ergänzt wird die Kita durch die Räume des neuen Familienzentrums, das als Treffpunkt für Menschen aller Generationen gedacht ist. Künftig sollen dort regelmäßig Beratungsangebote und vielfältige Veranstaltungen stattfinden.

NACHHALTIG GEBAUT

Kindertagesstätte und Familienzentrum werden auf einer Nettogrundfläche von rund 1.540 m² als KfW-Effizienzhaus 40 errichtet. Eine Photovoltaikanlage mit über 50 kWp und eine Wärmepumpe sichern eine klimafreundliche Energieversorgung. Das begrünte Dach wird sowohl gestalterische als auch ökologische Funktionen erfüllen.

BESTER DINGE BEIM SPATENSTICH: Jutta Bauer (Hansestadt Lüneburg, Fachbereichsleitung Familie und Bildung), Andreas Oldenburg (Architekten Oldenburg.Plesse.Partner.mbB), Christel John (Bürgermeisterin der Stadt Lüneburg und Aufsichtsratsmitglied der LüWoBau) und Henning Müller-Rost (Geschäftsführer LüWoBau) (v.l.)

KINDERTAGESSTÄTTE UND FAMILIENZENTRUM NEU HAGEN

- Standort: Schützenstraße, Lüneburg
- Fläche: Neubau mit rund 1.540 m² Nutzfläche
- Kapazität: Platz für über 100 Kinder in Krippen- und Kindergartengruppen
- Nachhaltigkeit: KfW-Effizienzhaus 40, Photovoltaikanlage (> 50 kWp), Wärmepumpe, begrüntes Dach
- Kosten: rund 8,4 Mio. € Investitionsvolumen
- Eröffnung: geplant für Anfang 2027

„Besonders wichtig war es uns, dass nahezu alle Bäume auf dem Gelände als Sichtschutz und Schattenspender erhalten bleiben“, betont Müller-Rost. „Nach der aktuellen Planung müssen lediglich zwei kleinere Bäume im Bereich des Parkplatzes weichen.“ Dafür werde aber in größerem Umfang nachgepflanzt. Der Parkplatz selbst wird deutlich größer geplant, als es für die Kita erforderlich wäre, denn außerhalb der Kita-Zeiten soll die Fläche auch Badegästen des Freibades zur Verfügung stehen.

BAUHERRIN: LÜWOBAU, BETREIBERIN: DIE STADT LÜNEBURG

Als Bauherrin realisiert die Lüneburger Wohnungsbau GmbH den Neubau mit einem Gesamtvolumen von 8,4 Mio. €. Wie bei allen seinen Projekten setzt das kommunale Unternehmen auch diesmal weitestgehend auf regionale Handwerksbetriebe. Nach Fertigstellung wird die Einrichtung von der Stadt Lüneburg betrieben. Die Kindertagesstätte Neu Hagen soll Ende 2026 fertiggestellt und Anfang 2027 in Betrieb genommen werden.

Qualitätssiegel für sicheres Wohnen

Bereits zum sechsten Mal wurde die LüWoBau mit dem Qualitätssiegel für sicheres Wohnen ausgezeichnet. Überzeugt hatte die Jury diesmal der 2023 fertiggestellte Neubau in der Nelly-Sachs-Straße 49. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Campus der Leuphana-Universität sind hier 22 geförderte Wohnungen entstanden – ein attraktives Zuhause für Menschen mit Wohnberechtigungsschein. Das Siegel gilt als wichtiger Maßstab für Wohnqualität und ist an anspruchsvolle Kriterien gebunden. Beurteilt werden nicht nur technische Sicherheitsstandards, sondern auch die Gestaltung des Umfelds: saubere Außenanlagen, beleuchtete, einsehbare und offene Bereiche sowie Orte, die Begegnung und das nachbarschaftliche Miteinander fördern. Ebenso fließen die Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten und sozialen Einrichtungen sowie eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr in die Bewertung ein.

Gelber Sack? Gelbe Tonne!

Zum Jahreswechsel 2026 heißt es, Abschied vom Gelben Sack zu nehmen. Alternativ steht jetzt die gelbe Tonne für die Sammlung von sogenannten Leichtverpackungen zur Verfügung – also für Verpackungen aus Kunststoff, Metall oder Verbundmaterialien. Seit November 2025 werden in großen Teilen des Stadtgebiets neue Wertstoffbehälter aufgestellt. Lediglich in der Lüneburger Innenstadt bleibt es aufgrund der dichten Bebauung und des begrenzten Platzangebots vorerst bei der Sackabholung. Allerdings sind die gelben Plastiksäcke nicht länger an öffentlichen Ausgabestellen erhältlich. Sie können ausschließlich bei der Firma Remondis bestellt werden, die auch die Leerung der neuen Tonnen übernimmt.

WICHTIG FÜR DIE NUTZUNG DER GELBEN TONNE:

- Verpackungen lose einwerfen – keine Gelben Säcke in die Tonne!
- Verpackungen nicht ineinander stapeln, das erschwert das Recyceln.
- Joghurtdeckel abtrennen, unterschiedliche Materialien getrennt entsorgen

Gemeinsame Stunden für Menschen mit Demenz

Die FRIDA-Gruppen des DRK-Ortsvereins (An den Reeperbahnen 1a, Lüneburg) bieten eine liebevolle Nachmittagsbetreuung für Menschen mit Demenz an. Geschulte Mitarbeiter gestalten jeden Mittwoch von 14:30 bis 16:30 Uhr und freitags von 14:30 bis 17:00 Uhr die Zeit bei Kaffee und Kuchen. Es wird gemeinsam gesungen, erzählt und gespielt. Für Angehörige bedeuten diese Stunden eine kleine Pause, die Zeit schenkt, um wieder Kraft zu tanken. Informationen erhalten Sie bei Carina Fischer, Telefon: 04131 / 266 69 22.

Radfahren lernen ohne Sprachbarrieren

Auf dem Verkehrsübungsplatz auf den Lüneburger Sülzwiesen können Kinder spielerisch, aber unter realistischen Bedingungen das Radfahren und wichtige Verkehrsregeln trainieren. Doch was ist, wenn die notwendigen Deutschkenntnisse fehlen? Die Polizeiinspektion Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen und die Verkehrswacht Lüneburg haben dafür eine Lösung gefunden und leicht verständliche Erklärvideos entwickelt. Dank einer Übersetzungs-KI werden die Inhalte nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Arabisch, Ukrainisch und Russisch erklärt. So verstehen alle kleinen Radler – unabhängig von ihrer Muttersprache – worauf es im Straßenverkehr ankommt. Die Videos finden Sie auf dem Youtube-Kanal der Verkehrswacht Lüneburg unter: www.youtube.com/@verkehrswacht-luneburge.v.8940/videos

Fotos: sos-info.com, Khunkorn Laowisit/Vecteezy

SOS-Notfalldose – kostenlos bei der LüWoBau

In einem medizinischen Notfall zählt jede Sekunde. Gut, wenn Rettungskräfte sofort wissen, welche Medikamente eingenommen werden, ob Allergien vorliegen und wer als Kontaktperson informiert werden soll. Genau dafür gibt es die SOS-Notfalldose. Ihr Platz ist bewusst gewählt: im Kühlschrank – denn diesen gibt es in jedem Haushalt. Inhalt der Dosen ist ein Informationsblatt, das alle wichtigen Angaben enthält, sowie zwei Aufkleber – einer wird innen an der Wohnungstür angebracht, einer am Kühlschrank außen –, die Rettungskräfte darauf hinweisen, dass es eine entsprechende Dose gibt. „In unseren Wohnanlagen, in denen überwiegend ältere Menschen leben, werden wir die kleinen Helfer kostenlos verteilen“, sagt Celina Backhausen, Leiterin der Mieterbetreuung bei der LüWoBau. „Doch natürlich steht dieses Angebot allen unseren Senioren und ebenso Mieterinnen und Mietern mit chronischen Erkrankungen oder regelmäßig benötigten Medikamenten zur Verfügung.“ Bei Interesse sind die grünen SOS-Dosen kostenlos in der LüWoBau-Geschäftsstelle Auf der Höhe 56, Lüneburg, erhältlich.

Wenn alles zu viel wird

Manchmal fühlt sich alles schwer an, selbst die Worte, um darüber zu sprechen. Doch möglicherweise hilft es, sich die Last in Ruhe von der Seele zu schreiben. Die Telefonseelsorge Deutschland bietet neben ihren telefonischen Angeboten unter www.telefonseelsorge.de/mail auch kostenlose und anonyme Unterstützung per Mail oder Chat an. Seelsorger helfen Ihnen dabei, Ihre Gedanken zu sortieren und Lösungen zu finden. Um die Mailberatung nutzen zu können, braucht es nur eine funktionierende E-Mail-Adresse und einen selbst gewählten Benutzernamen. Namen oder Adressen werden nicht abgefragt. Ihre Nachricht wird innerhalb von spätestens 72 Stunden beantwortet. Und wenn man jetzt sofort einen Ansprechpartner braucht? Dann gibt es den Chat – direkt, anonym und ohne Warten.

Die Telefonseelsorge selbst ist übrigens Tag und Nacht telefonisch unter folgenden Nummern erreichbar:

- 0800 / 111 01 11
- 0800 / 111 02 22
- 116 123

Stephan Korn

Projektleiter

Stephan Korn gehört seit Januar 2025 zum „Team Technik“. Als Architekt bringt er einiges an Erfahrung mit: Sein Studium hatte ihn nach Berlin und London geführt, erste Berufserfahrung sammelte er in einem renommierten Architekturbüro in Südkorea. Zurück in Deutschland arbeitete er als selbstständiger Architekt, war mehrere Jahre in der Bauleitung und im öffentlichen Bauen tätig. Mit der Projektleitung übernimmt er seit dem Jahresanfang bei der LüWoBau sowohl die Betreuung der Neubauvorhaben als auch der Modernisierungen im Bestand. „Wenn die Entwurfs- und Planungsphase abgeschlossen ist, komme ich ins Spiel“, sagt er. „Mich auf den Baustellen mit den Gewerken abzustimmen, den Baufortschritt zu begleiten – das macht mir Freude, da bin ich mittendrin.“ Sein erstes Projekt war der Neubau am Akazienweg 10, der im Oktober bezugsfertig wurde. Was Stephan Korn besonders schätzt, ist die Art, wie hier zusammengearbeitet wird. „Die LüWoBau arbeitet seit vielen Jahren mit denselben regionalen Firmen. Man kennt sich, man vertraut sich. Das macht vieles einfacher und die Zusammenarbeit sehr angenehm.“

Stephanie Keese

Mieterbetreuung West

Vor 22 Jahren machte Stephanie Keese ihre Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. 15 Jahre arbeitete die gebürtige Lüneburgerin anschließend in Hamburg, übernahm die Verwaltung von Wohn- und Gewerbeobjekten, bevor sie im Mai 2025 zur LüWoBau wechselte.
Eine Verbindung zu ihrer heutigen Arbeitgeberin gab es schon in ihrer Kindheit: „Meine Großeltern wohnten bei der LüWoBau, ich war oft bei ihnen zu Besuch.“ Stephanie Keese ist heute für das Quartier West zuständig. Was für sie eine gute Mieterbetreuung bedeutet? „Es geht immer darum, verschiedene Interessen in Einklang zu bringen – die Bedürfnisse unserer Mieter und die wirtschaftlichen Ziele des Unternehmens. Das bedeutet: zuhören, unterstützen, Lösungen finden und dabei das große Ganze im Blick behalten.“ Sie schätzt es, dass bei der LüWoBau der Mensch im Mittelpunkt steht, nicht nur als leere Phrase, sondern als gelebte Haltung. „Wir vermieten nicht nur Wohnraum, sondern ein Zuhause. Deshalb achten wir grundsätzlich darauf, dass die Bewohnerstruktur passt. Denn eine gute Nachbarschaft trägt wesentlich dazu bei, dass man sich in seinem Umfeld wohlfühlt.“ Mieterbetreuung bedeutet für Stephanie Keese aber auch Präsenz und Verlässlichkeit. „Erreichbar sein, am Telefon oder persönlich vor Ort: Für mich ist es wichtig, dass wir unseren Mietern diese Zeit schenken dürfen.“

Fotos: Natascha Fouquet, privat, Andrii Medvediuk/Vecteezy

Samira Mulaj

Auszubildende Immobilienkauffrau

Samira Mulaj ist seit dem 1. August Auszubildende bei der LüWoBau. Durch ihren Vater, der im Baugewerbe tätig ist, brachte sie die Nähe zur Branche bereits mit. Und so stand nach ihrem Wirtschaftsabitur für sie fest: Die Immobilienwelt soll auch ihr berufliches Zuhause werden. In ihren ersten Monaten erhielt sie bereits Einblicke in Mieterbetreuung, Technik und Buchhaltung. Besonders die Mieterbetreuung hat es ihr angetan. „Die Abwechslung zwischen Schreibtisch, Außenterminen und dem persönlichen Kontakt zu den Mietern sorgt für einen lebendigen Arbeitsalltag“, hat sie erfahren. Positiv überrascht wurde sie zudem in der Technikabteilung: „Ich fand es spannend, neben der Vermietung auch Einblicke in die Arbeiten auf den Baustellen zu erhalten.“ Wie es nach der Ausbildung weitergeht – Maklerwesen oder vielleicht ein Studium – wird sich in den kommenden drei Jahren zeigen. Jetzt freut sie sich erst einmal darauf, alles rund um den Bau und die Vermietung von Immobilien zu lernen. Ihr Wirtschaftsabitur erweist sich hier als wertvolle Basis – sowohl in der Berufsschule als auch in der Praxis.

Wohin mit dem Weihnachtsbaum?

Wenn die Feiertage vorbei sind und der Tannenbaum langsam zu nadeln beginnt, wird es Zeit für die Entsorgung. Die GfA Lüneburg bietet im Januar mit dem ersten Abfuhrtermin für Grünabfälle eine kostenlose Abholung an. Den Termin finden Sie in Ihrem Abfuhrkalender. Damit alles reibungslos klappt, beachten Sie bitte Folgendes:

- Der Baum darf nicht höher als 2 Meter sein.
- Stellen Sie ihn bis 6:30 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand, ohne dass Fußgänger oder der Verkehr behindert werden.
- Entfernen Sie Lametta, Kunstschnee, Kugeln, Draht oder Styropor vollständig.

Termin verpasst? Bitte entsorgen Sie Ihren Baum nicht im Wald oder auf Grünflächen, sonst drohen bis zu 100 € Bußgeld. Zersägen Sie stattdessen Ihre Tanne und stellen Sie sie in einem braunen Grünabfallsack zum nächsten Abfuhrtermin an die Straße.

Lesen Hören Wissen

LÜWO-KIDS

Ahoi Kinder! Was gibt es Neues in eurer Stadt?

Welches Buch solltet ihr unbedingt lesen?

Und habt ihr schon gewusst, dass ...? Was? Na, das werdet ihr gleich erfahren! Wir haben uns für euch auf Spurensuche begeben und Wissens- und Lesenswertes zusammengetragen. Viel Spaß!

Raub in der Cliffrock-Villa

Mitten in der Nacht sind Diebe in die Cliffrock-Villa eingestiegen und haben wertvolle Kunstobjekte gestohlen. Die Polizei tappt im Dunkeln, deshalb seid ihr jetzt gefragt! Schlüpft in die Rolle von Ermittlern und nehmt die Spur der Täter auf. Spielkarten, Schlüssel und Lösungstafeln geben euch wertvolle Hinweise, um den Gaunern auf die Spur zu kommen. Wer clever kombiniert, Geduld beweist und den geheimen Zahlencode knackt, kann den Fall lösen und die Räuber hinter Gitter bringen! Ein spannendes Krimispiel für 1 bis 4 clevere Spürnasen ab 8 Jahren.

Einsendeschluss 17.01.

LüWo-Kids aufgepasst:

Mach mit bei unserer Verlosung!

Du möchtest das Krimispiel gewinnen? Schicke uns bis zum **17. Januar 2026** eine **selbstgeschriebene (!)** Postkarte mit dem Stichwort „Krimispiel“. Vergiss auch nicht, deinen Namen und deine Anschrift auf die Karte zu schreiben, und dann ab in die Post an **LüWoBau, Auf der Höhe 56, 21339 Lüneburg**.

Für Klettermaxen

„Boulder“ heißt auf Englisch Felsblock, und was macht man an einem Felsen? Na klar, man klettert! Genau das steckt hinter der Sportart Bouldern. Dabei kletterst du in einer Halle über dicken, weichen Matten – so bist du sicher, selbst wenn du mal abrutschst. In der Kletterhalle „Urban Apes“ in Lüneburg kannst du das Bouldern selbst ausprobieren. Bei einem Schnupperkurs zeigen dir erfahrene Trainer, wie du richtig greifst und dich mutig von Halt zu Halt bewegst. Das macht richtig Spaß und ist auch bei Regenwetter perfekt!

Wo? Pulverweg 6 in Lüneburg
Wann? Mo. bis Fr. von 13:00 bis 22:00 Uhr, Sa. und So. von 11:00 bis 21:00 Uhr

HAST DU DAS GEWUSST?

Warum tragen Bäume im Winter kein Laub?

Hast du dich schon einmal gefragt, warum Bäume im Herbst ihre Blätter verlieren? Das ist ein richtig schlauer Trick der Natur! Über das Laub verdunstet viel Wasser. Im Sommer ist das kein Problem, denn über die Baumwurzeln kann jederzeit frisches Nass aus dem Erdreich aufgenommen werden. Im Winter aber ist das schwieriger, denn der Boden ist oft gefroren. Würden sie ihre Blätter nicht abwerfen, könnten die Bäume vertrocknen.

Ein Platz am Tisch

An einem gedeckten Tisch finden Worte Raum und Sorgen Gehör: Essen hält nicht nur Leib und Seele zusammen, es verbindet Menschen.

SEIT 2022 ist er zu einer festen Institution geworden: **der Mittagstisch der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien und der St. Stephanus-Gemeinde**. Drei Mal wöchentlich erhalten Menschen, die bedürftig, obdachlos oder einsam sind, eine kostenlose warme Mahlzeit. Immer montags, mittwochs und freitags sind ehrenamtliche Helfer im Einsatz, um im Gemeindehaus von St. Marien für etwa 60 Menschen die Tische schön zu decken, 80 Tassen Kaffee zu kochen und das Essen auszuteilen. Dienstags und donnerstags zieht der Suppentag weiter nach St.-Stephanus. Ab 12 Uhr stehen dort wie auch in St. Marien zwei Suppen zur Auswahl, darunter immer auch eine vegetarische. Gekocht wird frisch und saisonal: Täglich bereitet die Loewe-Stiftung die rund 35 Liter Suppe mit Zutaten aus der eigenen Gärtnerei in Ochtmissen zu. Jeder darf essen, so viel er mag. Danach gibt es Kaffee, Tee und Kuchen und vor allem Zeit zum Klönen. Genau das macht den Suppentag für alle so wertvoll: Gemeinsam am Tisch zu sitzen, ins Gespräch zu kommen und auch die Sorgen teilen zu können.

DAS WEIHNACHTSESSEN
St. Marien, Friedensstr. 8
22. Dezember
12:00 bis 13:30 Uhr
Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.
Hinweis: Das traditionelle Weihnachtsessen findet in diesem Jahr nicht an Heiligabend, sondern bereits am 22. Dezember statt!

Frühstück im Stövchen

Auch in der psychosozialen Kontakt- und Begegnungsstätte „Stövchen“ wird das Zusammenkommen am gedeckten Tisch groß geschrieben. In der Heiligengeiststraße 31 finden Menschen mit psychischen Erkrankungen einen Ort, der Stabilität und Zugehörigkeit schenkt, mit vielseitigen Beratungs- und Gruppenangeboten und einem wöchentlichen Treffpunkt, der für viele unverzichtbar geworden ist. Jeden Freitag lädt das Stövchen zum gemeinsamen Frühstück ein. „Bis zu 30 Menschen kommen zu diesem Termin“, berichtet Dörthe Grimm vom Lebensraum Diakonie e. V. „Viele gehören schon seit über zehn Jahren dazu. Das gemeinsame Essen und Reden ist für sie ein wichtiger Anker im Alltag.“ Ob langjährige Besucherinnen und Besucher oder neue Gäste – das Freitagsfrühstück bietet Raum zum Austausch und für das Gefühl, verstanden zu werden und nicht allein zu sein.

SILVESTERCAFÉ IM STÖVCHEN
Heiligengeiststr. 31, Lüneburg
31. Dezember
14:00 bis 16:00 Uhr
Anmeldungen persönlich im Stövchen, telefonisch unter 04131 / 31990 oder per E-Mail an: stoevchen@lebensraum-diakonie.de

GUT ZU WISSEN: Das Café im Stövchen hat auch am 29. und 30. Dezember von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet! Alle Termine rund um die Festtage finden Sie unter: www.stoevchen-lueneburg.de

Fotos: HABA, Matheus Sousa/Vecteezy, Olena Huhn/Vecteezy

Lüneburgs Kontaktbeamte – immer ein offenes Ohr

„Polizei zum Anfassen“: Bürgernah, präsent und jederzeit ansprechbar – das sind die vier Kontaktbeamte der Polizei in Lüneburg. Sie sind im Stadtgebiet unterwegs, beraten Bewohner, Schulen und Kindergärten und wirken bei der Verkehrserziehung und der allgemeinen Präventionsarbeit mit.

TANJA ROTH
Kreideberg, Ochtmissen, Volgershall
Tel. 04131 / 607 2193

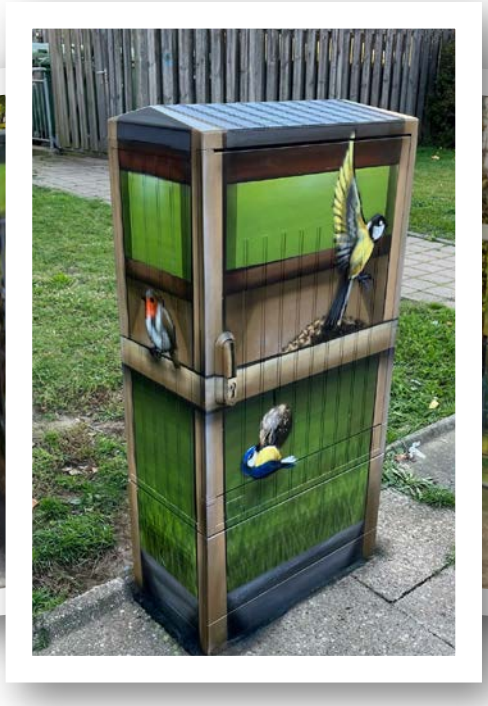
CARNA ILLGNER
Lüne-Moorfeld, Ebensberg, Zeltberg, Goseburg, Hanseviertel
Tel. 04131 / 607 2191

KERSTIN SIEVERS
Innenstadt, Altstadt
Tel. 04131 / 607 2192

GEMEINSAM BETREUTE QUARTIERE
Kaltenmoor, Hagen, Hafengebiet

CHRISTIAN RUNNE
Oedeme, Südstadt, Häcklingen, Rettmer
Tel. 04131 / 607 2194

Im Notfall 110 wählen!



Bunt statt trist!

Wie Lüneburgs Verteilerkästen zu kleinen Kunstwerken werden.

MIT DEM VORANSCHREITENDEN AUSBAU des Glasfasernetzes wächst auch die Zahl der Verteilerkästen. Allerdings sind die grauen oder grünen Boxen nicht immer eine Bereicherung für das Stadtbild. Allzu oft dienen sie zudem als Fläche für Schmierereien oder Werbeplakate. Aus diesem Grund hat die LüWoBau ein besonderes Projekt gestartet. Das in Lüneburg längst bekannte Graffiti-Kollektiv „Dosenfutter“ erhielt den Auftrag, die Verteilerkästen kreativ zu gestalten und harmonisch in ihr Umfeld einzubinden. Je nach Standort findet sich auf ihnen jetzt das typische Backsteinbild der Lüneburger Altbauten wieder oder die Graffiti-Künstler griffen das Grün der Bäume und Büsche aus der Nachbarschaft auf. Aus vielen Kästen sind mittlerweile kleine Kunstwerke geworden, weitere werden folgen. Welche Motive bereits entstanden sind, sehen Sie hier.

Karte: Openstreemap; Fotos: Polizeit Lüneburg LüWoBau

VERLOSUNG

Mitmachen und gewinnen!

Schenken bringt auch nach Weihnachten noch Freude. Deshalb gibt es jetzt etwas zu gewinnen!

NR. 1

DIE DIESJÄHRIGE KULT-WEIHNACHTSTASSE 2025

Die Lüneburger Weihnachtstasse ist längst Kult. Pünktlich zum Start des Weihnachtsmarktes erscheint jedes Jahr ein neues Motiv. Für viele ist sie damit längst zu einem begehrten Sammelobjekt geworden. Gestaltet hat den Becher in diesem Jahr die Illustratorin Jana Blumenhagen. Und ihr Entwurf ist einfach „zum Anbeißen“, denn er zeigt: Lüneburg als Lebkuchenstadt! Wer sich eine von zehn Weihnachtstassen sichern möchte, schreibt uns unter dem **Stichwort: WEIHNACHTSTASSE**.

NR. 2

10 % SPAREN MIT DER SALÜ-GELDWERTKARTE

Ob Sie sportlich Bahnen im Erlebnisbad ziehen, sich sanft im Wellenbecken wiegen lassen oder wohlig bei 30 °C und 1,5 % Salzgehalt im Freibad schweben: Mit der SaLü-Geldwertkarte – aufgeladen mit einem Guthaben von 50 € – genießen Sie 10 % Ermäßigung auf alle Standardtarife (im Wasserviertel, inkl. Saunazuschlag).
Das Beste: Die Wertkarte ist übertragbar – ideal also für Familie, Freundinnen oder den Lieblingsmenschen. Ausgenommen sind Massagen, Zeremonien, gastronomische Angebote und Sondertarife. Klingt nach Ihrem persönlichen Wohlfühlmoment? Dann schreiben Sie uns unter dem **Stichwort: GELDWERTKARTE**.

NR. 3

MIT LÜNEBURG-FOTOGRAFIEN DURCH DAS JAHR

Die Lüneburger Grafikerin und Fotografin Berit Neß und die Journalistin Carolin George waren auch in diesem Jahr wieder mit Stift, Kamera und einem Gespür für besondere Momente in unserer Stadt unterwegs. Ihr neuer Lüneburg-Jahreskalender 2026 zeigt zwölf ausgewählte Motive – jedes begleitet von einem Text. So wird jeder Monat zu einer Entdeckungsreise durch unsere Salzstadt. Wer ein Exemplar gewinnen möchte, schreibt uns unter dem **Stichwort: KALENDER**.

Einsendeschluss 17.01.

Was würde Ihnen den Start in das neue Jahr versüßen?

Senden Sie uns bis zum **17. Januar 2026** eine Postkarte mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und dem jeweiligen Stichwort an:

LüWoBau GmbH
Auf der Höhe 56
21339 Lüneburg

Teilnahmeberechtigt sind nur Mieter der LüWoBau. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

VIEL GLÜCK WÜNSCHT IHNEN DAS LÜWOBAU-TEAM

Für alle Gewinnspiele gilt: Bitte nehmen Sie je Haushalt lediglich an einer Verlosung pro Magazinausgabe teil. Mehrfachgewinne werden nicht berücksichtigt!

JUBILÄUM

Herzlichen Glückwunsch!

Wir bedanken uns bei Ihnen für die langjährige Treue bei der LüWoBau.

25 JAHRE

01.02.2001 **Ursula Leupold**
Ringstraße 34

01.03.2001 **Susanne Buck**
Soltauer Straße 115

30 JAHRE

01.01.1996 **Erna & Andrej Krieger**
Wilhelm-Hillmer-Straße 24

01.04.1996 **Birgit & Christian Schwab**
Hasenburger Berg 4

01.04.1996 **Regina & Holger Kriszio**
Mittelfeld 27

35 JAHRE

01.01.1991 **Christian Joecke-Brötzmann**
Meinekenhop 60

01.02.1991 **Manfred Nawrot**
Mittelfeld 17

01.03.1991 **Anna Stumpf**
Schützenstraße 87

01.04.1991 **Ilona Willnath**
Wilhelm-Hillmer-Straße 26

40 JAHRE

01.01.1986 **Alfreda Musiol**
Ringstraße 39

01.01.1986 **Roswitha Neger**
Schützenstraße 83

01.02.1986 **Sibylle & Hilmar-Hagen Steiner**
Virchowstraße 13

01.04.1986 **Ursula Laudan & Karl-Georg Hell**
Mittelfeld 23

45 JAHRE

01.03.1981 **Katharina Bautsch**
Mittelfeld 27

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus technischen Gründen lediglich jene Mieter aufführen können, die keinen Wohnungswechsel vollzogen haben. Unsere Systeme erfassen nur die aktuellen Mietverträge. Da wir natürlich gerne alle berücksichtigen, die ein rundes Jubiläum zu feiern haben, senden Sie uns einfach Ihren alten Mietvertrag zu.

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Unerwartete Situationen wie ein Unfall oder eine Krankheit können uns in jedem Alter treffen. Sollten wir dann nicht mehr in der Lage sein, unseren Willen zu äußern, ist es entscheidend, ihn vorher zu Papier gebracht zu haben. Eine Patientenverfügung legt verbindlich fest, welche medizinischen Maßnahmen gewünscht sind und welche nicht. In einer Vorsorgevollmacht bestimmen Sie außerdem, wer in Ihrem Sinne Entscheidungen treffen darf. Beides gibt Sicherheit: Ihnen, Ihren Angehörigen und den behandelnden Ärzten. Der Mediziner Jörg Ehlert berät Sie über den DRK-Ortsverein Lüneburg gerne. Kontakt für Terminvereinbarungen per E-Mail an **joehl@t-online.de** oder telefonisch unter 04131 / 603 03 88. Anstelle eines Honorars freut sich der DRK-Ortsverein über eine Spende.

Fotos: LüWoBau, Salü, Kostiantyn Postumitenko/Vecteezy

Aus einsam wird gemeinsam

Für alle, die die Feiertage in guter Gesellschaft verbringen möchten.

„KEINERBLEIBTALLEIN“

Junge Erwachsene und Menschen mittleren Alters, die sich an den Festtagen einsam fühlen, über die sozialen Medien zusammenbringen – diese Idee hatte Christian Fein, Initiator der Initiative „KeinerBleibtAllein“ Weihnachten 2016. Was klein begann, entwickelte eine erstaunliche Kraft: 2019 verabredeten sich schon rund 3.500 Menschen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Aus ersten Nachrichten wurden echte Begegnungen, aus vielen Begegnungen Freundschaften. Auch dieses Jahr wird Christian Fein ab dem 1. November wieder auf dem Nachrichtendienst „X“ dafür sorgen, dass neue Verbindungen entstehen können, damit keiner an Weihnachten und Silvester einsam sein muss. Wer dabei sein möchte, findet weitere Informationen unter: www.keinerbleibtallein.net

DAS WEIHNACHTSESSEN

St. Marien, Friedensstr. 8, Lüneburg
Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.
22. Dezember von 12:00 bis 13:30 Uhr

X-MAS JAZZ-FRÜHSCHOPPEN

Mälzer, Heiligengeiststr. 43, Lüneburg
24. Dezember um 11:00 Uhr

KAFFEETRINKEN AN HEILIGABEND

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen
Stadtteil- und Gemeindehaus KredO,
Neuhauser Str. 3, Lüneburg
Um Anmeldung wird bis zum 19.12.2025 gebeten:
Tel. 04131 / 309-3094, E-Mail: ssb@stadt.lueneburg.de
Ein Shuttleservice wird angeboten.
24. Dezember von 14:30 bis 17:00 Uhr

„NIEMAND SOLL AN WEIHNACHTEN ALLEIN SEIN“

Festessen, Musik und Gemeinschaft – kostenlos
Emmaus-Kirchengemeinde Adendorf
Anmeldung: Tel. 04131 / 186046 oder per E-Mail
an kg.adendorf@ kirchenkreis-lueneburg.de
24. Dezember von 17:30 bis 20:30 Uhr

CHRISTVESPER AM HEILIGEN ABEND

St. Michaelis, Lüneburg
24. Dezember um 18:00 Uhr

GOTTESDIENST ZUR CHRISTNACHT

St. Michaelis, Lüneburg
24. Dezember um 23:00 Uhr

SILVESTER-CAFÉ IM STÖVCHEN

Heiligengeiststr. 31, Lüneburg
Anmeldungen persönlich oder telefonisch unter 04131 / 31990 oder per E-Mail an: stoevchen@ lebensraum-diakonie.de
14:00 bis 16:00 Uhr

FILMPREMIERE AM SILVESTERABEND IM SCALA PROGRAMMKINO

Gezeigt wird der Film RENTAL FAMILY
mit Oscar-Preisträger Brendan Fraser.
31. Dezember um 19:30 Uhr
Reservierung unter 04131 / 2243224

Unterwegs in Lüneburg

MUSEUMSBESUCH FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Die „Museumszeit“ lädt an jedem 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr Menschen mit Demenz und deren Angehörige ins Museum Lüneburg zu einem kostenlosen Rundgang für alle Sinne ein. Die Führung orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen aller Teilnehmenden und dauert ca. 45 Minuten. Anmeldung telefonisch unter 04131 / 72065-80 oder per E-Mail an: buchungen@museumlueneburg.

7. Januar um 15:00 Uhr

UND WENN DAS VIERTE LICHTLEIN BRENNT ...

Frollein Sax, das sind vier Frauen am Saxofon, die mit viel Witz und Charme Jazz-Klassiker, Pop-Perlen, Tango, Funk und Evergreens spielen.
Wasserturm Lüneburg

20. Dezember um 20:00 Uhr

ÖFFENTLICHE THEATERFÜHRUNG

Ein Blick hinter die Kulissen. Tickets gibt es im Webshop oder an der Theaterkasse für 8 €.
Theater Lüneburg

21. Februar um 16:00 Uhr

LÜNEBURG SINGT WEIHNACHTSLIEDER VOR DEM RATHAUS

Zwischen stimmungsvoll-fröhlich und besinnlich!

23. Dezember um 17:30 Uhr

LANGE NACHT DER MUSEEN

Illuminationen, Kostümführungen, mittelalterliche Schwertkampf-kurse und Experimente. Programm unter www.lueneburg.info/ lange-nacht-der-museen

21. Februar von 17:00 bis 23:00 Uhr

LEGO® EDUCATION – BAUEN & PROGRAMMIEREN

Mitmachaktion für Kinder von 8 bis 12 J.
Anmeldung telefonisch unter 04131 / 72065-80 oder per E-Mail an: buchungen@museumlueneburg.de
Museum Lüneburg

3. Februar von 14:00 bis 16:00 Uhr

BABYLON – VON SWING ZU TOAST HAWAII

Die Musik der goldenen 20er-Jahre, inszeniert vom TBO-Ebstorf.
Kulturforum

21. März um 20:00 Uhr

SHOPPING-SONNTAG IN DER INNENSTADT

Lüneburgs Geschäfte laden zum entspannten Sonntagsbummel ein.

12. April von 13:00 bis 18:00 Uhr

Fotos: Viktoriia Mukhina/Vecteezy, Disney, Natascha Fouquet, Pauline Willrodt, Kirchenkreis Lüneburg

SO ERREICHEN SIE UNS

Lüneburger Wohnungsbau GmbH

GESCHÄFTSSTELLE

Auf der Höhe 56
21339 Lüneburg
Telefon: 04131 / 394 37 – 0
E-Mail: info@luewobau.de
www.luewobau.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag & Dienstag	8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr
Mittwoch & Freitag	8:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17:30 Uhr

MIETERBETREUUNG

Abteilungsleiterin

Celina Backhausen
394 37 – 0

Team West

Joshua Andrews
394 37 – 222
andrews@luewobau.de

Stephanie Keese
394 37 – 221
keese@luewobau.de

Team Ost

Elzbieta Brämer
394 37 – 231
braemer@luewobau.de

Thomas Zerm
394 37 – 232
zerm@luewobau.de

BETRIEBS- UND HEIZKOSTENABRECHNUNG

394 37 – 430
beko@luewobau.de

TECHNIK

Team West

Thorben Rörup
394 37 – 321
roerup@luewobau.de

Brigitte Fricke
394 37 – 322
fricke@luewobau.de

Team Ost

Dino Rentner
394 37 – 331
rentner@luewobau.de

André Damalaks
394 37 – 332
damalaks@luewobau.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Heiderose Schäfke und Henning Müller-Rost

NOTFALLNUMMERN

außerhalb der Öffnungszeiten, an Wochenenden & Feiertagen.

Heizung- oder Sanitärprobleme? Mit Hilfe des untenstehenden QR-Codes erfahren Sie, welche Firma für Sie zuständig ist.

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Handy und tragen Sie Ihren Straßennamen ein. Die zuständige Kontaktnummer wird Ihnen umgehend angezeigt.

... oder im Browser eintippen:
www.luewobau.de/service/notfallnummern

Kanalverstopfung
- Firma Röhlke
  04131 / 430 24

Kabel-TV
- Lünecom GmbH
  04131 / 78 96 44 44

Elektro-Installation
- Firma Griebe
  04131 / 430 82

Schlüsselnotdienst
- MS Schlüsselnotdienst
  0176 / 48 24 55 12

Dach- / Sturmschäden
- Firma „Die Nestbauer“
  04136 / 90 06 53

WAS TUN, WENN DER VERLUST DER WOHNUNG DROHT?

Präventionsstelle für Wohnraumsicherung:
04131 / 309 41 44 oder 309 41 45

Besser wohnen, besser leben

LüWoBau

1. Halbjahr 2026

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Do Neujahr	**1** So	**1** So	**1** Mi	**1** Fr Tag der Arbeit	**1** Mo KW 23
2 Fr	**2** Mo KW 6 Winterferien Tag 1	**2** Mo KW 10	**2** Do	**2** Sa	**2** Di
3 Sa	**3** Di Winterferien Tag 2	**3** Di	**3** Fr Karfreitag	**3** So	**3** Mi
4 So	**4** Mi	**4** Mi	**4** Sa	**4** Mo KW 19	**4** Do
5 Mo KW 2 Weihnachtsferien Ende	**5** Do	**5** Do	**5** So Ostersonntag	**5** Di	**5** Fr
6 Di	**6** Fr	**6** Fr	**6** Mo KW 15 Ostermontag	**6** Mi	**6** Sa
7 Mi	**7** Sa	**7** Sa	**7** Di Osterferien Ende	**7** Do	**7** So
8 Do	**8** So	**8** So	**8** Mi	**8** Fr	**8** Mo KW 24
9 Fr	**9** Mo KW 7	**9** Mo KW 11	**9** Do	**9** Sa	**9** Di
10 Sa	**10** Di	**10** Di	**10** Fr	**10** So Muttertag	**10** Mi
11 So	**11** Mi	**11** Mi	**11** Sa	**11** Mo KW 20	**11** Do
12 Mo KW 3	**12** Do	**12** Do	**12** So	**12** Di	**12** Fr
13 Di	**13** Fr	**13** Fr	**13** Mo KW 16	**13** Mi	**13** Sa
14 Mi	**14** Sa	**14** Sa	**14** Di	**14** Do Christi Himmelfahrt	**14** So
15 Do	**15** So	**15** So	**15** Mi	**15** Fr Schulfrei (1 Tag)	**15** Mo KW 25
16 Fr	**16** Mo KW 8	**16** Mo KW 12 Rosenmontag	**16** Do	**16** Sa	**16** Di
17 Sa	**17** Di	**17** Di	**17** Fr	**17** So	**17** Mi
18 So	**18** Mi	**18** Mi Aschermittwoch	**18** Sa	**18** Mo	**18** Do
19 Mo KW 4	**19** Do	**19** Do	**19** So KW 17	**19** Di KW 21	**19** Fr
20 Di	**20** Fr	**20** Fr Frühlingsanfang	**20** Mo	**20** Mi	**20** Sa
21 Mi	**21** Sa	**21** Sa	**21** Di	**21** Do	**21** So Sommeranfang
22 Do	**22** So	**22** So	**22** Mi	**22** Fr	**22** Mo KW 26
23 Fr	**23** Mo KW 9	**23** Mo KW 13 Osterferien	**23** Do	**23** Sa	**23** Di
24 Sa	**24** Di	**24** Di	**24** Fr	**24** So	**24** Mi
25 So	**25** Mi	**25** Mi	**25** Sa	**25** Mo Pfingstmontag	**25** Do
26 Mo KW 5	**26** Do	**26** Do	**26** So	**26** Di KW 22 Schulfrei (1 Tag)	**26** Fr
27 Di	**27** Fr	**27** Fr	**27** Mo KW 18	**27** Mi	**27** Sa
28 Mi	**28** Sa	**28** Sa	**28** Di	**28** Do	**28** So
29 Do		**29** So Zeitumstell. Sommerzeit	**29** Mi	**29** Fr	**29** Mo KW 27
30 Fr		**30** Mo KW 14	**30** Do	**30** Sa	**30** Di
31 Sa		**31** Di		**31** So	

GESCHÄFTSSTELLE

Auf der Höhe 56, 21339 Lüneburg
Telefon: 04131 / 394 37–0
E-Mail: info@luewobau.de
www.luewobau.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo/Di 8:00 – 12:30 und 13:30 – 16:30
Mi/Fr 8:00 – 12:30
Do 8:00 – 12:30 und 13:30 – 17:30

MIETERBETREUUNG

Celina Backhausen (Abteilungsleiterin)	394 37–0
Joshua Andrews (Team West)	394 37–222
Stephanie Keese (Team West)	394 37–221
Elzbieta Brämer (Team Ost)	394 37–231
Thomas Zerm (Team Ost)	394 37–232

BETRIEBS- UND HEIZKOSTENABRECHNUNG

E-Mail: beko@luewobau.de 394 37–430

TECHNIK

Thorben Rörup (Team West)	394 37–321
Brigitte Fricke (Team West)	394 37–322
Dino Rentner (Team Ost)	394 37–331
André Damalaks (Team Ost)	394 37–332

Besser wohnen, besser leben

LüWoBau

2. Halbjahr 2026

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mi	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So	1 Di
2 Do Sommerferien	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo KW 45	2 Mi
3 Fr	3 Mo KW 32	3 Do	3 Sa Tag der Dt. Einheit	3 Di	3 Do
4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr
5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo KW 41	5 Do	5 Sa
6 Mo KW 28	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So Nikolaus
7 Di	7 Fr	7 Mo KW 37	7 Mi	7 Sa	7 Mo KW 50
8 Mi	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di
9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo KW 46	9 Mi
10 Fr	10 Mo KW 33	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 Sa	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 So	12 Mi Sommerferien Ende	12 Sa	12 Mo KW 42 Herbstferien	12 Do	12 Sa
13 Mo KW 29	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So
14 Di	14 Fr	14 Mo KW 38	14 Mi	14 Sa	14 Mo KW 51
15 Mi	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo KW 47	16 Mi
17 Fr	17 Mo KW 34	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr
19 So	19 Mi	19 Sa	19 Mo KW 43	19 Do	19 Sa
20 Mo KW 30	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So
21 Di	21 Fr	21 Mo KW 39 Tag des Friedens	21 Mi	21 Sa	21 Mo KW 52 Winteranfang
22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Do	23 So	23 Mi Herbstanfang	23 Fr Herbstferien Ende	23 Mo KW 48	23 Mi Weihnachtsferien
24 Fr	24 Mo KW 35	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do Heiligabend
25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So Zeitumstell. Winterzeit	25 Mi	25 Fr 1. Weihnachtsfeiertag
26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo KW 44	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtsfeiertag
27 Mo KW 31	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So
28 Di	28 Fr	28 Mo KW 40	28 Mi	28 Sa	28 Mo KW 1
29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Di
30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo KW 49	30 Mi
31 Fr	31 Mo KW 36		31 Sa Reformationstag		31 Do Silvester

GESCHÄFTSSTELLE

Auf der Höhe 56, 21339 Lüneburg
Telefon: 04131 / 394 37–0
E-Mail: info@luewobau.de
www.luewobau.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo/Di 8:00 – 12:30 und 13:30 – 16:30
Mi/Fr 8:00 – 12:30
Do 8:00 – 12:30 und 13:30 – 17:30

MIETERBETREUUNG

Celina Backhausen (Abteilungsleiterin)	394 37–0
Joshua Andrews (Team West)	394 37–222
Stephanie Keese (Team West)	394 37–221
Elzbieta Brämer (Team Ost)	394 37–231
Thomas Zerm (Team Ost)	394 37–232

BETRIEBS- UND HEIZKOSTENABRECHNUNG

E-Mail: beko@luewobau.de 394 37–430

TECHNIK

Thorben Rörup (Team West)	394 37–321
Brigitte Fricke (Team West)	394 37–322
Dino Rentner (Team Ost)	394 37–331
André Damalaks (Team Ost)	394 37–332